

Zeitschrift: Mitglieder-Info / Spitex Verband Kanton Zürich
Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich
Band: - (1994)
Heft: 4

Vorwort: Editorial
Autor: Nagel, Maja

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Platz für eine Anfängerin oder für eine Fortgeschrittene zur Verfügung stellen kann.

Dass ein Praktikumsort bestimmte Bedingungen erfüllen muss scheint unbestritten. Da die heutigen Strukturen und Möglichkeiten der einzelnen Organisationen sehr unterschiedlich sind, haben wir uns entschieden, Optimal- und Minimalbedingungen für Praktikumsorte festzulegen.

Editorial

Liebe Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren

Gehen Sie in die Ferien? oder geniessen Sie den Sommer zu Hause?

Der Sommer bringt auf jeden Fall Ferienstimmung ins Haus. Ferien bringen die Möglichkeit mit sich nachzudenken, auszuspannen, sich Ruhe zu gönnen. Ferien sind zum Auftanken da und deshalb vergleichbar mit einer Weiterbildung. Es ist nicht leicht in der Hetze des Alltags Ruhe zu finden. Das wissen wir alle, deren Aufgabe darin liegt, zu zielorientiertem Denken und Handeln in der Spitexarbeit anzuregen. Wo die Herausforderung in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen so wichtig ist. Wo es immer wieder gilt, mit anderen Menschen in Beziehung zu treten. Wo Entwicklungen gelebt werden.

Aber um Mensch in unserer durchrationalisierten Welt zu bleiben, braucht es Zeit zum Ausspannen, brauchen wir Zeit, um zu uns selber zu kommen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen einen schönen Feriensommer; Zeit zum Ausspannen und zum Nachdenken, vielleicht können wir Sie beim Lesen unserer Juli-Nummer zu einer Weiterbildung anregen oder andere dafür gluschtig machen. Ich wünsche Ihnen auch Mut und Entdeckungsfreude auf ein bisschen zielorientiertes Denken und Handeln, Lust auf Veränderung und Lernen.

Maja Nagel

Vorstandsmitglied

Minimalbedingungen sind:

Personelle Ebene

- Hauspflege-Vermittlerin mit Grundkurs «Leiterin Haus-Pflege/Haushilfe» oder mit Fachausbildung
- oder**
- diplomierte Hauspflegerin als bezeichnete Bezugsperson für die Praktikantin
- Dipl.Hauspflegerin mit Zusatzausbildung Praktikumsbegleiterin

Organisatorisch-strukturelle Ebene

- Konsens mit der Schule betreffs Zielsetzungen der Praktika
- geregelte Zuständigkeit und Begleitzeit für die Praktikanten
- einfache Patientendokumentation, die für die Hauspflegerinnen zugänglich sind
- Ansätze einer Zusammenarbeit mit den Gemeindekrankenschwestern

Optimalbedingungen sind:

Personelle Ebene

- Dipl. Hauspflegerin mit Zusatzausbildung Praktikumsbegleiterin

Organisatorisch-strukturelle Ebene

- Zentrum mit gemeinsamer Telefonnummer für den Spitex-Kerndienst
- vernetztes, gut qualifiziertes Team mit ausgebildeter Hauspflege-Vermittlerin und einem ausbildungsfreundlichen, qualitätsbewussten Vorstand
- Bedarfsabklärungen bei den Patienten
- Den Berufskompetenzen entsprechende Triage
- interdisziplinäre Arbeit mit Teamsitzungen und Fallbesprechungen
- geregelte Begleitzeit für die Praktikanten
- Rollen- und Aufgabenklarheit zwischen der Praktikumsbegleiterin und der Hauspflege-Vermittlerin

Es ist uns bewusst, dass die Optimalbedingungen noch nicht überall angeboten werden können. Die Spitexentwicklung geht jedoch in diese Richtung und angehende Hauspflegerinnen lernen ja nicht nur für heute sondern ganz besonders für morgen. Sie haben das Recht, möglichst umfassend auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet zu werden.

Schule und Praxis sind aufeinander angewiesen, deshalb bieten wir neu einen Weiterbildungskurs für diplomierte Hauspflegerinnen an.

Die Schule ist gerne bereit, an interessierte Hauspflege-Organisationen weitere Informationen und Unterlagen zu schicken. Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken.

Schule für Hauspflege Zürich
(Schulungszentrum des stadtärztlichen Dienstes Zürich),
Emil-Klöti-Str. 14, 8037 Zürich, Tel. 01/272 05 33

Theres Häfliger, Schulleiterin